

Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Wirtschaftsausschuss	27.10.2016

Sachstand Auslastung BioCampus Cologne

Ratsmitglied Susana dos Santos Herrmann fragt in der Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 01.09.2016 nach dem Stand der Auslastung im BioCampus Cologne und bittet die Verwaltung um Darstellung der aktuellen Perspektiven.

Antwort der Verwaltung:

Der BioCampus Cologne ist mit einem Gelände von über 254.000 Quadratmetern einer der größten Technologieparks Deutschlands und bietet allen innovativen Technologieunternehmen ein optimales Umfeld zur Geschäftsentwicklung.

- Zum 28.02.2012 Erwerb der BioCampus Cologne Grundbesitz GmbH & Co. KG (BCC) seitens der Stadt Köln von der Sparkasse KölnBonn.
- Schaffung von organisatorischen und personellen Strukturen in der Gesellschaft zur vollständigen Übernahme des operativen Geschäfts von der SKB-Tochtergesellschaft S-Rhein-Estate zum 01.01.2014.
- Ziel der Geschäftsführung: Verbesserung der betriebswirtschaftlichen Kennzahlen, um eine nachhaltige Optimierung des Jahresergebnisses zu erreichen.

Entwicklung der Vertriebskennzahlen	2013	2014	2015	2016
Mieteranzahl	18	21 (+ 3)	27 (+6)	29 (+2)
Flächen- auslastung	69 %	69 % (+0 %)	84 % (+15 %)	89 % (+5 %)
Mieterlöse	2.397 T €	2.437 T € (+ 1,7 %)	2.735 T € (+12,2 %)	2.859 T € (+4,5 %)

Mieteranzahl und Auslastung jeweils zum 30.06. des Jahres
 Mieteranzahl & Mieterlöse: In Klammern Veränderung gegenüber Vorjahr
 Flächenauslastung: In Klammern absolute Veränderung in Bezug auf die gesamte vermietbare Fläche
 Mieterlöse 2016: Prognose

- Seit 2013 Anstieg der Mieterzahl von 18 auf 29, Steigerung der Flächenauslastung um ca. 20 % und der Mieterlöse um ca. 19 %.
- Konzeptionelle Öffnung des BCC für weitere Technologiefelder wie Gesundheitswirtschaft, IT, Chemie oder Engineering.
- Intensivierung der Vermarktung von Kleinstflächen (ab 20 m²) zur Ansiedlung von Startups.
- Einleitung eines Strategieprozesses zur Entwicklung der Gesamtflächen: Die Nutzung der vorhandenen Baulandreserve ist sowohl betriebswirtschaftlich als auch konzeptionell/inhaltlich von großer Bedeutung und soll in den nächsten Jahren Schritt für Schritt umgesetzt werden. Mithilfe von Neubauprojekten können Bestandsmieter in ihrer Entwicklung konsequent begleitet und potentielle Ansiedlungskandidaten aus dem Hochtechnologiesegment mit maßgeschneiderten Konzepten vom Standort überzeugt werden.

Das mittel- bis langfristige Ziel ist die Schaffung eines heterogenen Ökosystems für innovative Technologieunternehmen zur nachhaltigen Stärkung des Wirtschaftsstandortes Köln.

gez. Berg